

Stadtwerke Leonberg - kaufmännisch

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)	21.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	22.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	23.10.2024	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

ÖPNV- Vergabe Linienbündel BB 01 (Stadtverkehr Leonberg) zum 01.01.2026

Beschlussvorschlag

1. Dem vorliegenden künftigen Betriebskonzept des Linienbündels Böblingen 1 wird zugestimmt.
2. Die Stadt übernimmt 50% der Kosten für die Mehrleistung von etwa 200.000 km p.a.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Böblingen Gespräche mit dem Ziel einer Aufteilung des Linienbündels in zwei Lose aufzunehmen
4. Die Stadt übernimmt die Kosten für das durch den Jugendausschuss erarbeitete Nachtbuskonzept ab dem voraussichtlich 03.01.2025 bis 31.12.2025 zu 100 %

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
Liegt noch nicht final vor und wird zeitnah nachgereicht				

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Das Linienbündel Böblingen 1 (Stadtverkehr Leonberg) wird zum 01.01.2026 neu vergeben. Nach der Entscheidung, die Aufgabenträgerschaft an den Landkreis Böblingen zu übertragen, übernimmt dieser die Ausschreibung der Verkehrsleistung und die Neuvergabe.

Hinweis:

Das gesamte Linienkonzept wird durch Sachvorträge in allen Gremien vorgestellt.

OR Warmbronn:21.10.2024 durch externen ÖPNV- Berater SWL

OR Gebersheim:22.10.2024 durch externen ÖPNV- Berater SWL

OR Höfingen:23.10.2024 durch externen ÖPNV- Berater SWL

FA/VA:14.11.2024 durch externen ÖPNV- Berater SWL

GR:19.11.2024 durch VVS / externen ÖPNV- Berater SWL

Art der Vergabe

Das Linienbündel wird in einem offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Hierbei wird der Preis zu 70% und Qualitäten zu 30% gewertet. Es wird ein sogenannter Bruttovertrag ausgeschrieben, bei dem die Erlöschancen und -risiken beim Aufgabenträger liegen. Aktuell betreiben die beiden Omnibusunternehmen KAPPUS-Reisen GmbH & Co. KG, mit Sitz in Leonberg-Warmbronn und Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH, mit Sitz in Hemmingen, im Auftrag der Stadtwerke Leonberg seit 2015 das Linienbündel Böblingen 1.

Um beiden Verkehrsunternehmen eine realistische Chance auf einen Zuschlag im künftigen Linienbündel zu ermöglichen, ist aus Sicht der Stadtwerke Leonberg eine Aufteilung in zwei Losen (Nord und Süd) wünschenswert. Die Position des VVS ist, dass Stadtverkehre möglichst aus einer Hand betrieben werden sollen. Grundsätzlich trifft die Entscheidung, ob Lose gebildet werden oder nicht, das Landratsamt Böblingen als Aufgabenträger.

Leistungsvolumen ab 01.01.2026

Das gemäß des Nahverkehrsplans Böblingen definierte Basisangebot zuzüglich der Leistungen der ausreichenden Verkehrsbedienung und der verlässlichen S-Bahn Zubringer werden vom Landkreis Böblingen zu 100 % finanziert. Dies wird voraussichtlich eine Kilometerleistung von etwas unter 1,1 Mio. Fahrplankilometern jährlich sein.

Das gesamte vom VVS vorgeschlagene künftige Leistungsvolumen im Linienbündel Böblingen 1 beträgt etwa 1,3 Mio. Fahrplankilometer jährlich. Die Differenz von voraussichtlich etwa 200.000 Fahrplankilometern pro Jahr müssen zubestellt und zu 50% von der Stadt Leonberg mitfinanziert werden. Die restlichen 50% trägt der Landkreis Böblingen.

Die genauen Zahlen der Leistungsmengen liegen noch nicht vor. Diese werden in den nächsten Tagen vom VVS finalisiert und der Stadt Leonberg zur Verfügung gestellt.

Veränderungen der Linien im Einzelnen:

Gemeinsam mit dem Referat für innovative Mobilität der Stadt Leonberg, dem Verkehrsverbund Stuttgart, dem LRA Böblingen, dem externen ÖPNV-Beratungsbüro der Stadtwerke Leonberg, dem Berater der Stadtwerke Leonberg und den Stadtwerken wurden die einzelnen Linien betrachtet, neu bewertet und überdacht:

Linie 631:

Die Buslinie Leonberg – Eltingen – Warmbronn – Sindelfingen – Böblingen ähnelt dem heutigen Fahrplan, es werden allerdings vier zusätzliche Fahrtenpaare Richtung Böblingen angeboten. Für die Fahrplanstabilität wird in Richtung Böblingen an den Haltestellen Sindelfingen ZOB, Bahnhof und IKEA nur zum Aussteigen gehalten. Abends wird ein verkürzter Linienweg von Leonberg Bahnhof bis Warmbronn angeboten. Mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 werden die Fahrzeiten der S-Bahn angepasst. Damit

entspannen sich die aktuell knappen Umsteigezeiten, in Leonberg am Bahnhof. Die Linie wird auf Grund der größer gewordenen Fahrgastnachfrage künftig ganztags mit einem Standard-Linienbus betrieben. Der Einsatz des Kleinbusses mit Kapazitätseinschränkungen entfällt.

Linie 632:

Die eigene Liniennummer für die Fahrten zwischen Leonberg und Warmbronn entfällt. Diese Fahrten werden in den Fahrplan der Linie 631 integriert.

Linie 640:

Bei der Ausgestaltung des Fahrplans für die Linie 640 (Leonberg Blosenbergkirche – Bahnhof – Ramtel) wird die Linie 92 der SSB mitberücksichtigt. Diese beiden Linien überlagern sich in wesentlichen Teilen.

Auf Grund von Hinweisen aus dem Jugendausschuss zu einem attraktiveren Stadtverkehr wird am Abend ein Halbstundentakt zur besseren Anbindung des Kinos vorgeschlagen. Von Montag bis Samstag ist diese Verdichtung des Fahrplanangebots auf einen Halbstundentakt vorgesehen. Da zu dieser Zeit die Linie 92 nicht verkehrt, ist aus Sicht der Verwaltung diese Erweiterung begrüßenswert.

Am Morgen wird auf der Linie 640 eine Verstärkerfahrt ab Ramtel um 7:13 Uhr angeboten, um die Kapazitäten zu verstärken. Da die Linie 92 diesen Bereich ebenfalls bedient, empfiehlt die Verwaltung den Landkreis als Aufgabenträger zu prüfen, ob diese Leistung nicht durch die SSB erbracht und durch diese mitfinanziert werden muss.

Linie 641:

Das Fahrplanangebot der Linie 641 sieht 20 Fahrtenpaaren zwischen Längenbühl und Leonberg Bahnhof vor. In der Hauptverkehrszeit verkehrt die Linie im 30-Minuten-Takt, in der Nebenverkehrszeit wird ein Stundentakt angeboten. In diesem Zeitraum soll der Bus während der 30-minütigen Standzeit als Linie 642 die Anbindung des Waldfriedhofs sicherstellen.

Linien 642,643 und RT 644:

Die Linien 642, 643 und 644 stellen aktuell die Feinerschließung des Stadtgebiets dar. Sie umfassen aktuell ein Volumen von ca. 36.000 Fpl.-km / Jahr und einer Betriebszeit von zehn Stunden täglich.

Die Linie 642 (Leonberg Bahnhof – Ramtel – Waldfriedhof) kann auch künftig in der Nebenverkehrszeit während der Standzeiten der Linie 641 betrieben werden. Dieses Angebot ist nach Einschätzung der Verwaltung für die Anbindung des Waldfriedhofs ausreichend.

Das Haldengebiet (Linie 643) ist nur mit einem Kleinbus befahrbar. Somit müsste nach aktuellem Planungsstand für diese Linie ein spezieller Kleinbus beschafft werden, für den sonst keine weitere Auslastung vorhanden ist. Da bis auf wenige Bereiche das Gebiet durch andere Haltestellen (Linie 651) erschlossen ist, wird empfohlen die Linie 643 künftig entfallen zu lassen. Falls die Erforderlichkeit der Wiedereinrichtung dieser Linie besteht, gibt es die Möglichkeit einer späteren Zubestellung – ggf. in einem eigenen Los.

Die Linie RT 644 wurde im Jahr 2021 als Ruftaxi zur umsteigefreien Anbindung des Waldfriedhofs aus Eltingen eingerichtet. Auf Grund der sehr schwachen Nachfrage (nur einzelne Fahrgäste pro Tag) und der hohen Kosten pro Fahrgast wird empfohlen auf diese Linie künftig zu verzichten. Die Fahrgäste aus Eltingen erreichen mit einem einmaligen Umstieg den Waldfriedhof auch weiterhin.

Alternativ zu den Linien 642, 643 und RT 644 kann die Einführung eines On-Demand-Systems zur Feinerschließung der gesamten Stadt Leonberg als Ergänzungssystem geprüft werden. Zum aktuellen Stand gibt es vom VVS noch keine verlässlichen Aussagen zu Kosten und empfohlenem Bedienungsstandard.

Linie 650:

Diese Linie wird neu eingerichtet und stellt die künftige Direktverbindung von Leonberg über Höfingen, Hirschlanden und Schöckingen nach Hemmingen dar. Es sind von Montag bis Freitag 15 Fahrtenpaare im Stundentakt zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr vorgesehen. An Samstagen beginnt der Stundentakt eine Stunde später. Damit werden samstags 14 Fahrtenpaare angeboten.

Linie 651

Die Linie 651 (Ezach – Leonberg Bf – Haldengebiet – Höfingen) wird von Montag bis Freitag zwischen 5:00 Uhr und 21:00 Uhr im durchgehenden 30-Minuten-Takt angeboten. Am Abend und am Wochenende wird ein durchgehender Stundentakt angeboten. Zusammen mit der Linie 650 ergibt sich von Montag bis Freitag zwischen Höfingen und Leonberg Bahnhof ein 15/15/30-Minuten-Takt. An Samstagen entsteht durch die Überlagerung ein 30-Minuten-Takt.

Linie 654

Die Linie 654 ist als Verbindung von Leonberg über Gebersheim nach Rutesheim zum dortigen S-Bahnhof (beim Wohngebiet Silberberg) konzipiert, für welche zwei Busse erforderlich sind. Damit erhält Gebersheim eine eigene Buslinie und die Erschließung durch die Regionalverkehrslinie 653 entfällt. Damit werden für die Fahrgäste aus Gebersheim wesentlich mehr Kapazitäten geschaffen. Bis auf die erste Fahrt wird auf den Zwischentakt der S-Bahn gefahren. Von Montag bis Samstag wird die Linie auf dem gesamten Linienweg bis 21 Uhr im 30-Minuten-Takt angeboten. Nach 21 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ist vorgesehen, diese Linie nur zwischen Leonberg und Gebersheim mit nur einem Bus anzubieten.

An Sonntagen ist aktuell nur ein Stundentakt vorgesehen. Die Busse haben in Gebersheim eine Standzeit von 37 Minuten. Hier ist eine Ausweitung des Fahrplans bis Rutesheim denkbar. Dies erfordert allerdings eine finanzielle Beteiligung der Stadt Rutesheim.

Linie 655 (Stadtverkehr Rutesheim)

Wesentliche Teile dieser Linie werden künftig durch die Linie 654 ersetzt. Die Linie wird durch die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Betriebszeit deutlich eingeschränkt. Hierzu werden aktuell Gespräche mit der Stadt Rutesheim geführt.

Linie 747

Die Linie 747 (Universität – Büsnau – Warmbronn – Renningen) wird künftig mit 15 Fahrtenpaaren betrieben. Aktuell ist ein Taktwechsel mittags geplant. Der heutige Fahrplan ist an die Schulzeiten angepasst. Der zukünftige Fahrplan soll weiterhin auf die Schulzeiten aber auch den Fahrplan der Hermann-Hesse-Bahn (HHB) angepasst werden. Der künftige Fahrplan der HHB ist noch nicht veröffentlicht. Daher kann es bei der Fahrplanlage noch zu Abweichungen kommen.

Linie N63

Leonberg erhält eine eigene Nachtbuslinie (Universität – Schillerhöhe – Leonberg Bahnhof – Ramtel – Eltingen – Warmbronn – Universität).

Diese Linie hat Anschluss an die Nacht-S-Bahnen an der Universität (S1) und in Leonberg (S6). Ferner gibt es einen Anschluss von und zur Linie N62 nach Gebersheim, Rutesheim und Weissach.

Auf Stuttgarter Markung werden die Haltestellen Büsnau und Lauchhau nur zum Ausstieg bedient, da hier parallel die Nachtbuslinie der SSB verkehrt.

Durch den Jugendausschuss der Stadt Leonberg, die maßgeblich an der Ausgestaltung des Nachtbuskonzeptes beteiligt war, wird angeregt, den Nachtbus bereits zum 03.01.2025 auf die Strecke zu bringen. Durch die Stadtwerke wurden Angebote bei den Verkehrsunternehmen angefordert, welche jedoch noch nicht vorliegen, und nachgereicht werden. Da sich der Landkreis nicht vor der Vergabe 01.01.2026 am Nachtbus beteiligt, soll die Stadt Leonberg auf Wunsch des Jugendausschusses die Kosten zu 100 % tragen.

Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Leonberg

Eine genaue Kostenabschätzung des VVS / Landratsamt Böblingen bezüglich der zu erwartenden finanziellen Beteiligung der Stadt Leonberg liegt noch nicht vor. Diese wird in den nächsten Tagen finalisiert und übermittelt. Aus Erfahrungswerten wird der erforderliche Finanzierungsbedarf zwischen 3,00 € und 4,00 € pro Fahrplankilometer liegen. Damit werden die Kosten für die Zubestellung voraussichtlich bei maximal 800.000 € pro Jahr liegen. Hiervon muss die Stadt Leonberg 50% tragen. Nach Zuschlag des siegreichen Angebots werden die tatsächlichen Kosten für die Mehrleistungen berechnet. Die Stadt Leonberg muss sich nur mit den dann bekannten tatsächlichen Kosten zu 50% an der Mehrleistung beteiligen. Dieser Betrag wird jährlich entsprechend der tatsächlichen Kostenentwicklung gemäß BW-Index dynamisiert.

Anlage/n

Keine